

Leichtathletik | Mehrkampf-Meisterschaften

Drei Oberwalliser Podestplätze

In Sitten konnten sich zahlreiche junge Oberwalliser Athletinnen und Athleten bei den Walliser Mehrkampfmeisterschaften auszeichnen.

Die vom CA Sion organisierte Walliser Jugend-Mehrkampfmeisterschaften fanden im Stade de l'Ancien Stand in Sitten statt. Mit Melanie Squaratti, Vivienne Kreuzer und Alessandra Sarbach schafften es drei Oberwalliser Athletinnen aufs Podest.

Melanie Squaratti (LLT Oberwallis) holte sich in der Kategorie U12 W mit einer Punktzahl von 1767 den Sieg. Vivienne Kreuzer (1663 Punkte), ebenfalls LLT Oberwallis, brillierte mit einem 3. Rang in derselben Kategorie. Lana Lochmatter vom TV Naters verpasste in derselben Kategorie mit einer Punktzahl von 1639 knapp einen Podestplatz und wurde Vierte. In der Kategorie U14 W erzielte Alessandra Sarbach (LLT Oberwallis) mit 2570 Punkten den 3. Rang. Leandra Mengis (ebenfalls LLT Oberwallis) landete mit einer Punktzahl von 2389 auf dem 4. Schlussrang. Auch ihr Bruder Lukas Mengis verpasste knapp das

Podest und wurde in seiner Kategorie Vierter. Bei den Frauen U16 erzielte Svenja Wenger vom LV Visp den guten 5. Rang.

Bei den ganz jungen Athletinnen und Athleten konnte sich Milena Brutsche (LLT Oberwallis) den 6. Rang und Nick Vogel (STV Gampel) den 8. Rang erkämpfen. Die Trainerteams der Oberwalliser Athletinnen und Athleten zeigen sich sehr zufrieden mit den Resultaten und mit dem erfolgreichen Saisonabschluss. **wb**

Die Oberwalliser: U16 M: 4. Mengis Lukas, LLT Oberwallis, 3630; 12. Amherd Andreas, LLT Oberwallis, 2053. – **U14 M:** 15. Pfeifer Mika Robert, LLT Oberwallis, 1772; 19. Kalbermatter Elia, LLT Oberwallis, 1401. – **U10 M:** 8. Vogel Nick, STV Gampel, 971; 10. Plaschy Felix, STV Gampel, 936; 16. Plaschy Moritz, STV Gampel, 705. – **U16 W:** 5. Wenger Svenja, LV Visp, 2834. – **U14 W:** 3. Sarbach Alessandra, LLT Oberwallis, 2570; 4. Mengis Leandra, LLT Oberwallis, 2389. – **U12 W:** 1. Squaratti Melanie, LLT Oberwallis, 1767; 3. Kreuzer Vivienne, LLT Oberwallis, 1663; 4. Lochmatter Lana, TV Naters, 1639; 12. Riedel Fabienne, LLT Oberwallis, 1461; 14. Imwinkelried Ladina, TV Naters, 1451; 16. Jordan Lara, LLT Oberwallis, 1425; 49. Schmid Enya, TV Naters, 944. – **U10 W:** 6. Brutsche Milena, LLT Oberwallis, 1127; 11. Heinzmann Fiona, LLT Oberwallis, 1049.



Oberwalliser Vertreterinnen. Melanie Squaratti, Fabienne Riedel, Lara Jordan und Vivienne Kreuzer (von links). **FOTO SVZ**

GERÄTETURNEN IN SITTEN

Westschweizer Meisterschaften

Am kommenden Wochenende (5./6. Oktober) wird Sitten, die Hauptstadt des Kantons Wallis, sich während eines Wochenendes in die Hauptstadt des Geräteturnens verwandeln. Der Turnverein Leuk-Susten, zusammen mit TV Uvrier Sport, organisiert hier die Westschweizer Meisterschaften. Die Einzelwettbewerbe finden in der Omnisports-Halle der Berufsschule in Sitten statt. Die Organisatoren erwarten über 600 Geräteturner/innen, welche sich zuvor in ihrem jeweiligen Kanton für die Teilnahme an den diesjährigen Westschweizer Meisterschaften qualifiziert haben. Verteilt über zwei Tage werden aus allen Westschweizer Kantonen über 700 Zuschauer erwartet, um die Finalisten zu unterstützen. **wb**

Gommer Fussball | Nach 120-minütigem Abnutzungskampf

Fiesch holt das Double

Fiesch schlägt Mörel-Filet nach torlosen 90 Minuten in der Verlängerung mit 3:0. Lokomotive Betten springt mit einer starken Rückrunde im letzten Spiel auf den 6. Platz und entgeht damit dem Barragespiel.

Erstmals in diesem Jahrtausend musste der Gommer Meister in einem Entscheidungsspiel ausgemacht werden. Die punktgleichen Teams aus Fiesch und Mörel-Filet traten dafür in Bitsch auf einem neutralen Terrain an. Dort zeigten sie von der ersten Minute an, dass sich die zwei aktuell stärksten Teams der Gommer Meisterschaft gegenüberstanden. Mörel-Filet legte furios los und kombinierte sich in der Startviertelstunde gleich mehrfach vors gegnerische Tor. Stürmer Hannes Schwery sowie das Viererfeld mit Marco Mariotto, Jonas Walker, William Wirthner und Joel Salzmann waren jedoch zu unpräzise oder scheiterten am glänzend parierenden Matthias Furrer im Tor.

Intensive Partie

Die Fiescher hatten zwar weniger vom Spiel. David Burgener, Adrea-Claudio Bortis und Tobias Lambrigger sorgten mit starken Einzelaktionen jedoch ihrerseits einige Male für Torgefahr. Bei einem scharf geschossenen Weitschuss Lambriggers wäre Pascal Keller im Tor der Mörjer geschlagen gewesen, der Ball liess jedoch die Torumrandung erzittern und nicht das Netz zappeln. Keine Minute später zimmerte Wirthner auf der anderen Spielfeldseite den Ball aus wenigen Metern ebenfalls an den Pfosten.

Der Fiescher Torgarant im Sturm, Joel Lambrigger, konnte sich, von Dominic Blatter und



Die Feier danach. Fiesch ist Gommer Meister. **FOTO SVZ**

Josia Dalliard in die Zange genommen, kaum in Szene setzen. Trotz hochkarätiger Torchancen stand es zur Pause noch 0:0. In Halbzeit zwei fokussierten sich die Fiescher mit fortlaufender Spieldauer aufs Verteidigen und suchten ihr Offensivglück in langen Bällen. Die Mörjer versuchten es nun zu oft mit der Brechstange. Wurden dabei aber von der Fiescher Abwehrreihe mit Jonas Zeiter, Sebastian Lambrigger und Andreas Schmidt gestoppt – oder zielten zu ungenau. Folglich stand auch nach 90. Minuten 0:0 auf der digitalen Anzeigetafel. Zu Beginn der Verlängerung drückte Mörel nochmals. Aber auch der eingewechselte Jeremy Barthmann sowie Balazs Kaiser schossen knapp am Tor vorbei. Dann kam ein langer Abstoss auf Joel Lambrigger, der den Ball flach ins lange Eck droste: 1:0 für Fiesch. Mit der Führung im Rücken fand sein

Team auch spielerisch besser in die Partie. Auch weil Mörel nun offensiver spielte, jedoch weiterhin glücklos auftrat. Mit zwei weiteren Kontortoren durch Lukas Gehrig und Joel Lambrigger siegte Fiesch am Ende mit 3:0 und machte so nach dem Cupsieg das Double klar.

Bitsch steigt ab

Für den Verlierer der Partie Bitsch gegen Betten stand das Barragespiel gegen den Zweiten der Gruppe B (Grenjols) in Aussicht. Bitsch erwischte den perfekten Start und lag nach nur vier Minuten dank zwei Weitschusstreffern durch Philipp Ritz und Joel Stocker mit 2:0 in Front. Doch die Mannen von Lokomotive Betten meldeten sich eindrücklich zurück. Auffälligster Spieler der Aufholjagd war dabei Sveto Drosch: 1:0 für Fiesch. Mit der Führung im Rücken fand sein

Penaltypunkt aus die 3:2-Führung erzielte. Bis zur Pause zog Lokomotive Betten gar noch bis auf 5:2 davon. Bitsch kam nach dem 3:5-Anschlussstor (51.) durch Fabio Kuonen nochmals auf. Am Resultat änderte sich aber nichts mehr. Da Bitsch nicht zur Barrage antritt und freiwillig absteigt, kann Grenjols zum Aufstieg in die Gruppe A gratuliert werden. **wb**

Gruppe A

1. Fiesch	14	10	2	2	80	42	32
2. Mörel-Filet	14	10	2	2	61	28	32
3. Münster	14	7	3	4	76	46	24
4. Bellwald	14	6	3	5	67	49	21
5. Ernen	14	6	0	8	57	71	18
6. Lokomotive Betten	14	5	1	8	48	80	16
7. Bitsch	14	5	0	9	45	76	15
8. Galenstock	14	1	1	12	41	83	4

Gruppe B

1. Fieschertal	12	12	0	0	79	15	36
2. Grenjols	12	9	1	2	69	31	28
3. Grathorn	12	6	0	6	44	49	18
4. Münster II	12	5	0	7	52	66	15
5. Mörel-Filet II	12	4	1	7	50	55	13
6. Fiesch-Fieschertal	12	3	1	8	47	84	10
7. Galenstock II	12	1	1	10	22	63	4

Damen-Eishockey | Ambitioniertes Siders

Vorne dabei?

Ein Platz unter den ersten drei, wenn immer möglich die Playoff-Qualifikation zur SWHL B: Der HC Siders, das einzige Walliser Frauen-Team, strebt mit einem grosseren Kader, aber ohne Trainer den Erfolg an.

Einfach hatten es die Siderserinnen, die seit dem Rückzug des Visper Frauen-Teams der einzige Walliser Vertreter in der Frauen-Eishockey-Meisterschaft sind, beileibe nicht immer. Auch für die am Sonntag mit dem Heimspiel gegen den letztjährigen Zweiten Neuchâtel Hockey Academy II beginnende Meisterschaft ist nicht alles in Butter. Marie-Eve Revey, Teamverantwortliche und selbst noch Spielerin: «Wir haben auf diese Saison hin ein breiteres Kader als auch schon und können unsere Matches mit mehr als nur einem Minimum an Spielerinnen bestreiten. Wir werden mit zwei oder gar drei Linien spielen können, das ist positiv. Was uns aber nach wie vor fehlt, ist ein Trainer.» In der Tat sucht das Siderser Frauen-Team seit geraumer

Zeit einen neuen Trainer. Bisher ohne Erfolg.

Ziel Top 3

Gegner in der «welschen Gruppe» der SWHL C werden wie bisher die Tramelan Ladies (letzte Saison Playoff-Teilnehmer), Neuenburg, St-Imier, La Chaux-de-Fonds, B-Absteiger Lausanne Féminin und Aufsteiger St-Imier sein. Letzte Saison schlossen die Siderserinnen die erstmals durchgeführte C-Meisterschaft als Dritte mit einem Rückstand von neun Punkten auf den zu den Aufstiegsspielen berechtigten zweiten Rang ab. Marie-Eve Revey spricht von einem «Platz unter den ersten drei» als Saisonziel, wobei der Playoff-Platz durchaus im Rahmen der Möglichkeiten liegen sollte.

Zum Erfolg beitragen sollen unter anderem auch die reaktivierte, 32-jährige Waadtländerin Loica Albertano, die zu ihren besten Zeiten in der A-Liga spielte, sowie Rückkehrerin Tanya Aymon, die in den letzten Jahren bei den Fribourg Ladies in der SWHL B spielte und ab und zu auch Spiele mit Siders bestritt. **dm**

BDM | Letzte Entscheidungen gefallen

Simplon Dorf steigt ab

Abstiegs-Entscheidung in der letzten Runde: Der FC Simplon Dorf muss nach dem 1:2 gegen Inter Wiler in die Gruppe B absteigen.

BDM-Meister Gamsen verlor sein Heimspiel gegen Gspon gleich mit 2:6. Ausserberg entledigte sich seiner Abschiedssorgen mit einem klaren 5:0 gegen den FC Spycher. Auch Törl verlor zu Hause gegen Zermatt, und das gleich mit 0:9. Auch in der Gruppe C wurde die letzte Runde ausgetragen. Gspon II gewann gegen Blatten hoch mit 8:0. Der Aufsteiger in die Gruppe B, Guttet Feschel, siegte gegen Spycher II spektakulär mit 8:4. Herbrigen hatte gegen das zweitplatzierte Randa beim 1:8 keine Chance.

Gamsen ist BDM-Meister, Absteiger in der Gruppe B ist der FC Simplon Dorf. Meister in der Gruppe B und Aufsteiger in die Gruppe A ist der FC Tobias Mund. Absteiger in die Gruppe C: der FC Bürchen. Bei den Damen heisst der Meister Saas-Almagell, bei den Senioren Ausserberg. Am Samstag um

18.00 findet der Super-Cup in Fiesch zwischen dem FC Fiesch und dem SV Gamsen statt. **gz**

Gruppe A

1. Gamsen	14	9	2	3	53	34	29
2. Gspon	14	8	4	2	45	28	28
3. Inter Wiler	14	6	4	4	41	34	22
4. Zermatt	14	6	2	6	59	50	20
5. Spycher	14	4	5	5	34	39	17
6. Ausserberg	14	4	2	8	34	41	14
7. Moosalp Törl	14	4	2	8	39	58	14
8. Simplon Dorf	14	4	1	9	29	50	13

Schlussranglisten

Gruppe B							
1. Tobias Mund	10	8	2	0	63	15	26
2. Unterbach	10	7	1	2	44	18	22
3. Eischoll	10	6	1	3	37	24	19
4. Saas-Almagell	10	3	1	6	26	32	10
5. Ausserberg II	10	2	0	8	15	56	6
6. Bürchen	10	1	1	8	17	57	4

Gruppe C							
1. Guttet-Feschel	12	9	2	1	72	39	29
2. Randa	12	7	1	4	47	32	22
3. Zermatt II	12	6	1	5	45	31	19
4. Gspon II	12	6	1	5	33	27	19
5. Blatten	12	5	1	6	20	41	16
6. Spycher II	12	4	1	7	36	46	13
7. Herbrigen	12	0	3	9	30	67	3

Damen							
1. Saas-Almagell	8	7	0	1	56	12	21
2. Gamsen	8	7	0	1	34	12	21
3. Gspon	8	3	1	4	12	24	10
4. Guttet-Feschel	8	1	2	5	13	28	5
5. Bürchen	8	0	0	4	1	25	1

Senioren							
1. Ausserberg	6	5	0	1	29	14	15
2. Spycher	6	3	1	2	24	21	10
3. Goms	6	2	1	3	17	19	7
4. Saas	6	1	0	5	13	29	3

SPORT AM TV

SRF zwei
19.00 Leichtathletik: WM Doha
23.50 Europa League - Gool

SRF info
18.40 Europa League
Young Boys - Glasgow
Rangers

TC Sport zoom
20.15 Europa League
Arsenal - Standard Lüttich
23.00 Europa League.
Alle Spiele, alle Tore

RTL Nitro
21.00 Europa League. Vitoria G. -
Eintracht Frankfurt